

U19-Hallenkreismeisterschaft: Don Bosco Bamberg sichert sich beide Pokale

Mit dem 2:0-Derbysieg im Endspiel gegen den FC Eintracht feierte die U19 der DJK Don Bosco Bamberg einen gelungenen Einstand in die Hallensaison brachte die Teilkreismeisterschaft 2017 unter Dach und Fach. Nach einer starken Gruppenphase ebnete Torhüter Peter Stöcklein im Halbfinale den Weg zum Erfolg, ehe die Schützlinge von Jan Scheibe im Finale verdient die Nase vorne hatten.



Von Hendrik Kowalsky



Dreizehn Mannschaften gaben sich am dritten Advent auf dem Parkett die Ehre, in zehnminütigen und nach Futsal-Regeln ausgetragenen Partien ermittelten die A-Junioren aus Stadt und Landkreis Bamberg vier Endrundenteilnehmer, die sich für die Hallenkreismeisterschaft am 30.12. qualifizieren und dort gegen die Teams aus Bayreuth/Kulmbach antreten würden. Nach kurzfristiger Änderung des Spielplans verschoben sich die Ansetzungen im Plan etwas, wurde der ursprünglich angedachte Turnierauftritt zwischen Don Bosco Bamberg und der JFG Steigerwald kurzfristig an das Ende der Gruppenphase geschoben. Nachdem die organisatorischen Kleinigkeiten geregelt waren, eröffnete die Turnierleitung in Form von Niklas Rajczyk und Matthias Räder vom gastgebenden FC Eintracht Bamberg 2010 das Rennen um die Finalrunden, es sollte ein langer Tag bevor stehen.

Gruppe A:

Schon um neun Uhr morgens ertönte in der Sporthalle der Berufsschule Bamberg der Anpfiff des ersten Gruppenspiels, die Hallen(teil)kreismeisterschaft 2017 brachte zunächst aber wenig erquickendes mit sich. Nur ein einziges Törchen fiel in den ersten drei Partien, zur Zufriedenheit von Marcel Kutzelmann und dem Trainergespann reichte dieser Treffer zum Auftaktsieg für die JFG Maintal-Oberhaid. Schon bald kristallisierten sich in der Gruppenphase die Favoritenrollen heraus, die JFG Steigerwald überzeugte in Gruppe A mit drei Siegen zu Beginn, gänzlich verlustpunktfrei blieb hingegen die DJK Don Bosco, ehe im abschließenden Duell mit den Steigerwaldern der Gruppensieger ermittelt wurde. Dabei hätte es für die Mannschaft von Mario Schwank beinahe zum für den Gruppensieg benötigten Dreier gereicht, doch in der Schlussminute erzwangen die Wildensorger den 2:2-Ausgleichstreffer und verwiesen die JFG somit auf den zweiten Rang. Durchaus zu überzeugen wussten auch die Main-Aurachtaler, die ihre ersten vier Gruppenspiele ohne Gegentor abschlossen

und erst in den direkten Duellen mit der klassenhöheren Konkurrenz die Hoffnungen auf den Einzug in die Endrunde begraben mussten. Chancenlos mussten die SG Memmelsdorf II sowie die SG Schlüsselfeld mehrere teils deutliche Niederlagen hinnehmen, während es bei der JFG Deichselbach-Regnitzau in den entscheidenden Situationen nicht ganz reichen sollte.



Der Memmelsdorfer Nico Bayer (vo.) hat kaum Zeit zur Ballannahme, Simon Kollmer (hi.) stört schon frühzeitig und erkämpft den Ball zugunsten seiner Bamberger Eintracht.

anpiff.info

Gruppe B:

Nachdem die ungleiche Teilnehmerzahl der Gruppen durch den Frühstart der Gruppe A ausgeglichen war, eröffnete um 10:12 Uhr der FC Eintracht Bamberg die zweite Gruppe und startete die Mission Titelverteidigung. Gegen die JFG Bamberg-Süd gab sich der FCE dabei ebenso wie in den folgenden vier Partien keine Blöße, mit optimalen 15 Punkten aus fünf Begegnungen marschierte die Mannschaft von Andreas Baumer durch das Feld und machte die Endrundenteilnahme schon frühzeitig klar. Dahinter blieb es durchaus spannend, die SG Kemmern machte letztlich das Rennen und lief auf dem zweiten Rang ein, nicht zuletzt dank der erkämpften 1:1-Punkteteilung gegen die SG Bischberg, die auf Platz drei landete. Die Bischberger überzeugten in ihren fünf Partien mit konstanten Leistungen, lediglich gegen die Eintracht kassierte das Team von Claus Göller eine Niederlage, drei Remis und der 2:0-Erfolg gegen den Kreisgruppen-Konkurrenten Bamberg waren für die Bischberger schlussendlich zu wenig. Deutlich hinter den Erwartungen zurück blieb die SG Memmelsdorf I, als Bezirksoberligist sicherlich auf das Halbfinale schielend kassierte das sich im Abstiegskampf befindende Team gleich zum Auftakt von Kreisligist Kemmern eine klare 0:4-Pleite und kam auch gegen den FCE mit 2:6 unter die Räder. Das letzte Gruppenspiel der Memmelsdorfer

endete jedoch mit einem Erfolg, der 3:2-Sieg gegen die JFG Bamberg Süd stellte die Ehre des SVM zumindest ein Stück weit wieder her.

Zwei spannende Halbfinalpartien

Nachdem der Steigerwalder Mario Schwank der Bitte von Jan Scheibe nachkam, die Halbfinalpartien zu drehen, eröffneten der FC Eintracht und die JFG Steigerwald die Endrunde. Den besseren Auftakt erwischte die Gastgeber, in der dritten Minute brachte Robin Renner den FCE mit seinem siebten Turniertor in Führung. „Das wird bestimmt nicht leichter als es gegen Don Bosco geworden wäre“, kommentierte Andreas Baumer das Duell mit dem Bezirksoberligisten und er sollte Recht behalten. Die JFG wehrte sich nach Kräften und lieferte den Violetten einen guten Kampf, zweimal scheiterten die Gäste am Aluminium. Beide Trainer nutzten ihre Timeout-Optionen, letztlich zog Eintracht Bamberg jedoch knapp mit 1:0 ins Endspiel ein. Direkt im Anschluss folgte das zweite Duell der Vorschussrunde, Kemmern verdiente sich die Teilnahme mit hoher Kompaktheit und ging gegen Don Bosco schon nach zwei Minuten durch Florian Eiermann in Führung. Der DJK gelang durch ihren Torjäger Moritz Straub jedoch die schnelle Antwort, zur virtuellen Halbzeit stand es somit 1:1. Viele lange Bälle sahen die rund 200 Zuschauer im Anschluss, es blieb jedoch beim Remis und somit musste das 6-Meter-Schießen entscheiden. Ralph Thomann traf für die DJK, Timo Förster verwandelte für den SCK. Auch Moritz Straub verwandelte sicher, Lukas Schubert jedoch scheiterte an Torhüter Peter Stöcklein. Da anschließend Roman Goll die Nerven bewahrte und das 4:2 für Don Bosco erzielte, machten die Wildensorger das Traumfinale schließlich perfekt.



Der Wildensorger Ralph Thomann nimmt nach einem Freistoß Maß, zielt jedoch deutlich am Kasten der JFG Main-Aurachtal vorbei.

Steigerwald gewinnt das kleine, Don Bosco das große Finale

Es ging direkt mit dem Spiel um Platz drei weiter, keine Verschnaufpause für den SC Kemmern und das machte sich in den zehn Minuten Spielzeit auch bemerkbar. Die Steigerwalder dominierten das Geschehen, konnten das Kemmerner Bollwerk aber lange nicht überwinden. Andreas Dotterweich erzielte schließlich doch noch das 1:0 für die Schützlinge von Mario Schwank, Julian Subat stellte in den Schlussekunden den 2:0-Endstand her. Damit sicherte sich die JFG einen verdienten dritten Platz und findet sich auf dem Siegetreppchen ein. Das Beste kommt wie immer zum Schluss, im Finale begegneten sich der FC Eintracht und die DJK Don Bosco Bamberg zum ewig jungen Stadtderby, um gleich zwei Pokale sollte es dabei gehen. Ganz ausgeglichen und umkämpft präsentierte sich das Geschehen, rund fünf Minuten vor Schluss spielte Roman Goll einen Ball von links vor das Tor des FCE, Robin Schmeußer fälschte unglücklich ins eigene Netz zum 1:0 für Don Bosco ab. Für eine Notbremse an Roman Goll sah Dominik Ploner dann die Rote Karte, knapp zweieinhalb Minuten standen noch auf der Uhr. Die kurzzeitige numerische Überzahl nutzte Ralf Thomann zum fein herausgespielten zweiten Treffer der DJK, das sollte dann auch der Endstand sein.

Über acht Stunden nach dem ersten Gruppenspiel war mit der DJK Don Bosco Bamberg als der Sieger gefunden, der neben dem Pokal für die Teilkreismeisterschaft auch den Stadtmeister-Pokal entgegen nahm und somit gleich doppelten Grund zur Freude hatte. Die Wildensorger kassierten im Turnierverlauf die wenigsten Gegentreffer, ein weiterer Beleg für die herausragenden Leistungen von Schlussmann Peter Stöcklein, der nun in knapp zwei Wochen erneut das (Handball)-Tor sauber halten und die DJK zum Erfolg führen soll. Das wird sicherlich auch das Ziel der SG Kemmern und der JFG Steigerwald sein, die ebenso wie der FC Eintracht Bamberg die Qualifikation für die Endrunde in der Tasche haben. Dort bedarf es dann u.a. eines weiteren Sahnetages von Robin Renner, der sich mit seinen sieben Treffern die inoffizielle Krone des besten Torschützen des Turniers sicherte.